



Pressestimmen zur Cappella Lacensis

„Pater Philipp Meyer und die Cappella Lacensis boten eine Interpretation mit dem richtigen Auge für die Details, die beim Publikum sehr gut ankam.“ (2015)

„Das vielfältige Wirken des Chors und seine hervorragenden Veranstaltungen und Projekte sind seit 2008 eine außerordentliche Bereicherung für das kulturelle Leben in Ahrweiler, im Kreis Mayen-Koblenz und auch darüber hinaus.“ (2017)

„Ein fantastischer, festlicher, froher, heller, starker Klang erfüllt das Gotteshaus.“ (2017)

„Der Andrang von zwei Mal wohl weit mehr als 600 Besuchern zeigte, welche Resonanz sich das Vokalensemble der Benediktinerabtei in den vergangenen zehn Jahren erworben hat.“ (2018)

„Sie glänzten nicht nur solistisch, sondern auch im ungemein harmonischen Miteinander und erfüllten den ganzen Abteiraum mit mehrstimmigem Wohlklang, mal engelhaft, mal erregt. So rein wie ihr „purify“ im englischen Libretto, so rein und präzise gelang jeder Ton.“ (2018)

„Das Programm löste Emotionen aus und ließ schnell den Funken der Begeisterung auf das Publikum überspringen.“ (2022)

„Musikalischer Hochgenuss“ (2022)

„Cappella Lacensis begründet auch den Ruf Maria Laach als renommierten Kulturort.“ (2023)

„Vokalmusik der Extraklasse“ (2025)

Interesse?

Bei Interesse an der Cappella Lacensis oder Konzertanfragen ist der Chor unter cappella@maria-laach.de erreichbar.

Ihre Unterstützung

Die Cappella Lacensis ist dankbar für alle Freunde und Förderer der Kirchenmusik, die die Chorarbeit in Maria Laach unterstützen.

Als eingetragener Verein organisiert, ist der Chor berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Die Bankverbindung des Chores lautet:

Cappella Lacensis e.V.

IBAN: DE55 5765 0010 0098 0303 80

BIC: MALADE51MYN



Cappella Lacensis

Benediktinerabtei | 56653 Maria Laach
T +49 (0) 2652 590 | abtei@maria-laach.de
www.maria-laach.de



MARIA  LAACH
Cappella Lacensis

Cappella Lacensis

Gott zum Lob,
den Menschen
zur Freude



Cappella Lacensis

Die Cappella Lacensis wurde 2008 als gemischter Kammerchor der Benediktinerabtei Maria Laach durch Pater Philipp Meyer OSB gegründet. Das erste Projekt der Cappella Lacensis war die Produktion der Laacher Weihnachts-CD „Wie schön singt uns der Engel Schar“, die inzwischen mehrere Male neu aufgelegt worden ist. Eine weihnachtliche Nachfolge-CD mit dem Titel „Ich steh an deiner Krippe hier“ wurde 2022 produziert.

Die Cappella Lacensis gestaltet regelmäßig feierliche Liturgien und Konzerte in der Benediktinerabtei und ist so zu einem Hauptträger der Laacher Abteikonzerne avanciert. Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen deutschen Bundesgebiet, zum großen Teil mit dem Hintergrund eines professionellen Musikstudiums, kommen in unterschiedlicher Besetzung in Maria Laach zusammen, wohnen im Gastflügel der Abtei und singen in der Bandbreite von der Renaissance bis zur Moderne a-cappella-Werke und Oratorien mit Orchester.

Die Probenphasen werden bereichert durch das Angebot professioneller Stimmbildung und einer theologischen Fundierung der erarbeiteten Werke.

Verschiedene Höhepunkte prägten die vergangenen Jahre seit der Gründung des Chores:

Zum Jahreswechsel 2012/2013 führte die Cappella Lacensis die sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf.

Im September 2014 wurde die Cappella Lacensis von der spanischen Benediktinerabtei Montserrat zu einem großen Chorkonzert eingeladen, welches live im Internet und dem spanischen Radio übertragen worden ist.

Im Sommer 2015 wurde das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in zwei Konzerten „open air“ vor der Laacher Basilika aufgeführt.

Seit dem zehnjährigen Jubiläum 2018 und der Aufführung der „Missa Salisburgensis“ für 53 Stimmen gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Festival Rheinvokal und dem Sender SWR Kultur.

2017 und 2019 führten Einladungen die Cappella Lacensis nach Israel.

Seit 2020 entwickelte der Chor mit den regelmäßigen stattfindenden „Evensongs“ ein kirchenmusikalisch-gottesdienstliches Programm, welches die Bandbreite der Kirchenmusik von der Gregorianik bis zur Moderne abdeckt.

Kooperationen führten den Chor u.a. mit dem Synagoga Ensemble Berlin, dem Kammerchor und der Jungen Domkantorei am Würzburger Dom oder dem Mannheimer Kammerchor Cantabile zusammen.

Im Sommer 2026 ist die Cappella Lacensis eingeladen, das Abschlusskonzert beim „Brecon Choir Festival“ in Wales/GB zu gestalten.

Regelmäßig arbeitet die Cappella Lacensis mit Orchestern wie der Cappella Confluentes, dem Consortium Musica Sacra Köln und dem Neuen Rheinischen Kammerorchester Köln zusammen.



Werkauswahl seit 2008

H.I.F. Biber	Missa Salisburgensis à 53 voci (1682)
M.A. Charpentier	Te Deum H. 146
J.D. Zelenka	Te Deum op. 145 Te Deum a due cori op. 146
J.S. Bach	Magnificat BWV 243 Matthäuspassion BWV 244 Johannespassion BWV 245 Markuspassion BWV 247 Weihnachtsoratorium BWV 248
G.F. Händel	Messiah HWV 56 Dettinger Te Deum HWV 283 Coronation Anthems HWV 258-261
W.A. Mozart	Krönungsmesse KV 317 Vesperae solennes de Confessore KV 339 Requiem in d-Moll KV 626
J. Haydn	Die Schöpfung Hob. XXI:2
F. Mendelssohn Bartholdy	Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“ op. 52 Orchesterpsalmen 42 und 95 Weihnachtskantate „Vom Himmel hoch“
G. Rossini	Petite Messe solennelle
C.M. Widor	Messe à deux chœurs et deux orgues op. 36
L. Vierne	Messe solennelle a chœur et deux orgues op. 16
L. Bernstein	Chichester Psalms (1965)
A. Pärt	Johannespassion (1982)

Daneben zahlreiche Kantaten und Motetten von J.S. Bach, Passionen und Motetten von H. Schütz und a-Cappella-Werke von der Gregorianik bis zur Moderne.

